Stadler, Ernst: **Die Rosen im Garten blühn zum zweiten Mal** (1898)

Die Rosen im Garten blühn zum zweiten Mal.
Täglich schießen sie in dicken Bündeln
In die Sonne. Aber
die schwelgerische Zartheit ist dahin,
Mit der ihr erstes Blühen sich im Hof
des weiß und roten Sternenfeuers wiegte.
Sie springen gieriger,
wie aus aufgerissenen Adern strömend,
Über das heftig
aufgeschwellte Fleisch der Blätter.
Ihr wildes Blühen
ist wie Todesröcheln,
Das der vergehende Sommer
in das ungewisse Licht des Herbstes trägt.

(Lyrikkompass: 1L: Die Rosen im Garten blühn zum zweiten Mal. Abgerufen am 17.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/25410)